

HISTORIE

Als meine beiden Söhne 1960 Kindergarten bzw. Kinderkrippe besuchten, interessierte ich mich besonders für die körperliche Bildung und Erziehung in diesen Einrichtungen. Zu dieser Zeit baute ich in der HSG Wissenschaft der Ernst-Moritz-Universität Greifswald gerade Übungsgruppen für drei- bis sechsjährige Kinder auf. Für deren spielerisch-sportliche Aktivitäten durfte ich die umfangreichen Sportanlagen und -geräte des Instituts für Körpererziehung nutzen. Der Vergleich mit der eher bescheidenen Ausstattung der Kindertagesstätten weckte in mir den Wunsch, für die Vorschulkindern ein Turngerät zu konstruieren, das einfach eingesetzt und vielfältig genutzt werden kann.



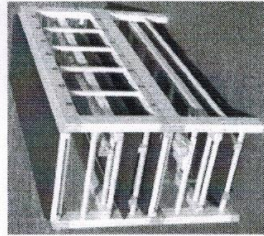
- 1961: erste Geräte vom Institut für Körpererziehung und dem Kindergarten der Universität Greifswald sowie vom Institut für Bewegungslehre der Deutschen Hochschule für Körperkultur (DHfK) Leipzig erfolgreich getestet
- 9. Juli 1962: erstmalige öffentliche Vorstellung des Gerätes in Greifswald
- 1963: Präsentation auf der Leipziger Frühjahrsmesse mit 200 eingegangenen Bestellungen
- 8. März 1963: Allgemeiner Deutscher Nachrichtendienst: "wie erwartet, wurde das ... neuentwickelte ... mehrzweckturngeräet ... zu einer attraktion. täglich am vormittag und nachmittag herrscht grosser andrang im leipziger brühl, wo an dem testgeräet vorschulkinder unter der obhut von wissenschaftlichen mitarbeitern der dhfk mit eifer ihr koennen darbieten..."
- 1963: zweiseitiger Bildbericht in einer großen illustrierten Zeitschrift unter dem Titel "Ein Ding mit 'nem Pfiff'" über die Vorführung des Gerätes in den Schaufenstern des Leipziger Kaufhauses am Brühl
- 31. März 1963: Präsentation in einer Kinderfernsehsendung mit "Meister Nadelohr" und Heinz Quernmann
- 13. Juli 1963: Vorstellung in einem Fernsehbeitrag zur Ostseewoche in Rostock
- 31. August 1963: Bildbericht in der "Österreicherischen Volksstimme"
- 1963: Vorführung auf dem IV. Deutschen Turn- und Sportfest, Beifall vom einheimischen Publikum und ausländischen Gästen
- seit 1963: jährliches Exponat der Sportartikelmesse in Leipzig, mehrere Tageszeitungen bezeichnen es als "Messeschlager"
- 1964/1965: 58 Vorschuleinrichtungen erhielten das Gerät zur Erprobung
- 1965-1989: Produktion in hoher Stückzahl, Verkauf vorrangig an Kindergärten
- seit den 70er Jahren: Gerät zählte zur Grundausrüstung der Kindergärten
- Bedauerlicherweise gibt es weder Zahlen zur Gesamtproduktion noch zum Export. Verbürgt ist jedoch, dass 1973 allein 300 Geräte nach Havanna geliefert wurden. Ein Hauptkunde war auch Ungarn mit jährlich 400 Stück.
- Noch heute wird das "Kinderturngerät Greifswald" in vielen Kindertagesstätten genutzt. Leider existieren kaum noch komplette Geräte.

Dr. Eleonore Salomon, Sportwissenschaftlerin

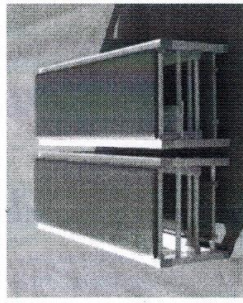


EIN DING
MIT 'NEM PFIFF

PRODUKT & PREIS



ABMESSUNGEN EINES
GRUNDGERÄTES:
160 X 60 X 50 CM



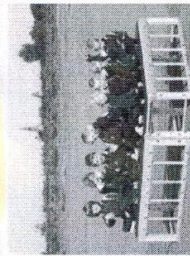
HOLZART: ESCH



KINDERTURNGERÄT GREIFSWALD 4.495,00 €
ZUZÜBL. GESETZL. MWST.

BESTEHEND AUS:

- 2 GRUNDGERÄTEN
- 2 KASTENDECKELN
- 2 MEHRZWECKBRETTERN
- 2 LEITERN
- 1 SCHWEBEBALKEN
- 2 RECKSTANGEN
- 4 STANDSICHERUNGSBALKEN
- 1 HOCHSPRUNG- BZW. VOLLEYBALLNETZ
- 2 BASKETBALLKÖRBE MIT HALTERUNGEN UND NETZEN



AUCH IN EINZELTEILEN ERHÄLTLICH
ZUR KOMPLETTIERUNG VORHANDENER GERÄTE



MADE IN GERMANY

FIT FOR KIDS



KINDERTURNGERÄT
GREIFSWALD®

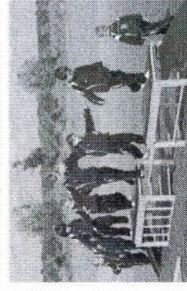
KIDS GYM APPARAT GREIFSWALD



ALLE KINDER IN DER WELT HABEN
DAS RECHT AUF EIN GESUNDES AUFWACHSEN -
DAS NEUE "KINDERTURNGERÄT GREIFSWALD"
LEISTET SEINEN BEITRAG DAZU.

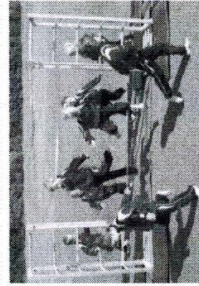
ES IST WIEDER DA, DAS "DING MIT 'NEM PFIFF".

- wissenschaftlich entwickeltes Mehrzweck-Kinderturngerät für alle Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren zur frühkindlichen Bildung und Bewegungserziehung
- Sport und Bewegung mit viel Spaß und Freude
- viele unterschiedliche Bewegungsmöglichkeiten bis zum sportlichen Wettkampf
- dutzende Kombinationsmöglichkeiten



- Förderung von Beweglichkeit, Koordination und Reaktionsfähigkeit
- Verbesserung der Integration und Stärkung des Sozialverhaltens
- kindgemäße Unterstützung der motorischen Leistungsfähigkeit

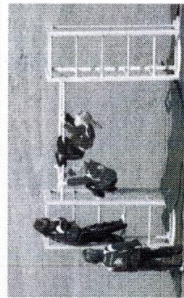
- leicht zu handhaben und aufzubauen
- schneller Umbau der Kombinationsmöglichkeiten
- platz- und raumsparend
- das Mehrzweck-"Kinderturngerät Greifswald" ersetzt viele einzelne Geräte



KINDERTURNGERÄT
GREIFSWALD

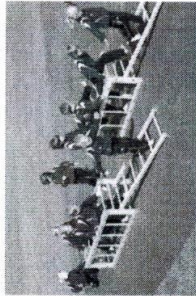
SPORT UND SPASS

VARIANTEN

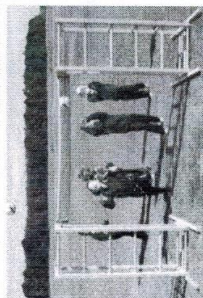


"... Der große Vorteil des Gerätes besteht in den vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten als Klettergerüst, Sprossenwand, Turnbank, Reck, Barren, Kasten, Leiter usw., die vielfältige Bewegungsreize bieten und ein abwechslungsreiches und freudvolles Üben ermöglichen. Hinzu kommt, dass stets mehrere Kinder gleichzeitig

üben können, dass es schnell auf- und abgebaut werden kann, dass es von den Erzieherinnen gemeinsam mit den Kindern transportiert werden kann, dass es standstabil ist sowie raum- und platzsparend aufgestellt werden kann. Darüber hinaus ist es der Körpergröße und dem Leistungsvermögen der 3- bis 6-jährigen angepasst. Die Kinder sind begeistert, wenn es ans Üben an diesem Gerät geht [...]"



Nachbau sowie ein flächendeckender Einsatz des Greifswalder Kindertagesstätten sind nachhaltig zu empfehlen. Dies würde auch dazu beitragen, dass die Phase besonders intensiver Entwicklung koordinativ bedingter motorischer Voraussetzungen, in der entsprechende Impulse nachweislich von besonderer Nachhaltigkeit sind, aktiv genutzt wird. Nicht zu unterschätzen ist die Exportfähigkeit des Gerätes, denn wissenschaftlich entwickelte Geräte dieser Art sind äußerst selten..."



Prof. Dr. Peter Hirtz
Emeritierter Professor für
Bewegungs- und
Trainingswissenschaft
an der Ernst-Moritz-Arndt-
Universität Greifswald
02.03.2008



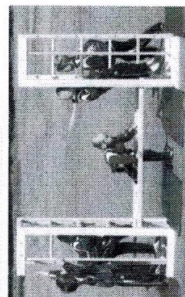
ANSICHTEN



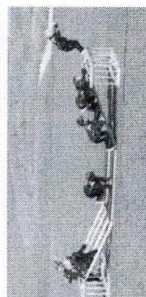
"... Ausgewogene Ernährung sowie ausreichend Bewegung und Entspannung bilden die Grundvoraussetzungen für eine gesunde Entwicklung unserer Kinder. Bewegungserziehung und Vermittlung von Bewegungsfreude können nicht früh genug beginnen. Die Kinder wachsen heute in einer



Umwelt auf, in der die Möglichkeiten des Bewe-
gens, Spielens und Sporttreibens räumlich
und strukturell stark eingeschränkt sind. Unsere
Kindertagesstätten entgegnen diesem durch vie-
le sportliche Angebote. Das 'lungerat' Greifswald
bietet sehr viele unterschiedliche Bewe-
gungsmöglichkeiten im Raum und im Freien, was
ich als besonders positiv einschätze..."



Dr. Arthur König
Oberbürgermeister der
Universitäts- und Hansestadt
Greifswald
28.02.2008



"... Um Kinder in den Bereichen
Gesundheit und Ernährung bereits
früh zu fördern, erscheint es sinn-
voll zu sein, die Möglichkeit des
Einsatzes des Kindertagesstätten

Greifswald' allen Kindertages-
einrichtungen in Deutschland
anzubieten."

Bundesministerium für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend
Dr. Hermann Kies, MdB
Parlamentarischer Staatssekretär
Berlin, 19.12.2007



MEINUNGEN

"Seit 1979 arbeite ich in verschiedenen Kindereinrichtungen mit dem 'Greifswalder Gerät'. [...] In den Einrichtungen waren immer mindestens zwei Turngeräte vorhanden und so konnten wir die Kinder an den Stufenbarren, den Schwebbalken, den Reck heranzuführen und die Freude bei den Kindern wecken. [...] Das Gerät wurde so vielseitig eingesetzt, dass ich mich gar nicht erinnern kann, dass wir es einmal nicht eingebaut haben..."



Regina Giermann
Leiterin der Kindertagesstätte
'Zwergenland', Greifswald
18.02.2008



"... Viele Erklärungen von Kinder-
gärtnerinnen zeugen vom Nutzen
dieses Gerätes, das seit den siebziger
Jahren zur Grundausstattung der
Vorschuleinrichtungen gehörte und
vielfach exportiert wurde. Die Kom-
bination von leicht zu handhabenden
und transportablen Teilen wie
Schwebbalken, Reck, Stufenbarren
und Leitern verlockten Kinder zum
Balancieren, Rutschen, Hangeln und
Klettern, so dass Muskeln gestärkt
und bei freudvollem Spiel Leistungs-
wille angespornt worden ist - nicht
nur eine Voraussetzung zu späterem
regelmäßigem Sporttreiben, sondern
auch für die Bewältigung der Anfor-
derungen in Schule und Beruf. [...]"
Das Greifswalder Turngerät schafft
Rahmenbedingungen für frühkind-
liche, freudbetonte Körperübungen,



schult die Motorik und ist in
Kindertagesstätten vielseitig ver-
wendbar."

Prof. Dr. Willi Schröder
Emeritierter Professor für
Theorie und Geschichte der
Sportwissenschaft
an der Friedrich-Schiller-
Universität Jena
09.03.2008



KTG GREIFSWALD

POSTFACH 3324, 17463 GREIFSWALD, GERMANY

FON: +49 3834 817984, FAX: +49 3834 816925, MOBIL: +49 172 3988811

E-MAIL: INFO@KTG-GREIFSWALD.DE, INTERNET: WWW.KTG-GREIFSWALD.DE